

# Was macht Sabine Fleckenstein?

Sabine Fleckenstein, Jahrgang 1966, beschäftigte sich schon seit frühester Jugend mit der Malerei. 1980 zog sie in den Großraum Würzburg und fing drei Jahre später eine Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin an. Während ihrer Arbeit mit den Kindern konnte Sabine Fleckenstein ihrer Kreativität freien Lauf lassen und experimentierte mit verschiedensten Materialien. Ab 1999 widmete sich Sabine Fleckenstein verstärkt ihren künstlerischen Arbeiten. Auf der Suche nach neuen Kompositionen in Form und Farbe, variiert die Autodidaktin mit Technik, Handwerk und Malerei. Seit 2002 besitzt sie ihr eigenes Atelier in Zellingen. **neun7** stellte Sabine Fleckenstein vier Fragen.

## Erinnern Sie sich an Ihr erstes Kunstwerk?

Der Mensch als Individuum –

eine in Acryl gemalte Arbeit, zeigt die vielfältigen Assoziationen, Emotionen und zwischenmenschlichen Begegnungen. Brüche, Falten, Risse und Sprünge geben der Bildoberfläche eine ganz eigenständige, fast rätselhafte Tiefe.

## Was ist Ihre Kunst heute?

Meine Leidenschaft. Die Herausforderung, in meinem Nahbereich und auf Reisen möglichst viele Eindrücke und Informationen zu sam-



Sabine Fleckenstein

meln und dann in künstlerische Aussagen umzusetzen, die eine Symbiose zwischen Kunst und Lebensform ermöglichen.

## Was ist keine Kunst?

Eine Antwort wäre vermessen von mir. Ich habe Hochachtung vor jedem Menschen, der sich mit künstlerischem Schaffen ausdrückt!

## Werben Sie in einem Satz für ihre aktuelle Ausstellung.

„Menschen-Bilder“ – Der Mensch – sein Antlitz, seine Gestalt, seine Individualität – Was macht das Einmalige eines jeden Menschen aus? Worin besteht das unauflösbare Geheimnis seiner Existenz? Wie zeigt sich das, was an seiner Erscheinung „wesentlich“ ist, was gleichsam seine „Aura“ ausmacht? Jenes „Es ist, was es ist“, hinter das wir nicht weiter zurückgehen können? Lassen Sie sich überraschen.